




PH Zug

SPRACHKOMMODE (Farkas, 2014) – Fördermodell für Leistungsexzellenz im Fach Deutsch: Aufgabenentwicklung

Autorinnen: Andrea Rüegg und Kerstin Müller

Titel Jonglieren mit der Sprache (MS2)			
Bereich <i>Bitte Kategorien ankreuzen:</i>	Interessensbereich Analytisch-experimentell, kreativ-produktiv, künstlerisch-literarisch		Kompetenzbereich Deutsch Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben
			
Arbeitsform <i>Bitte ankreuzen (auch mehrfach):</i>	Einzelarbeit X	Partnerarbeit X	Gruppenarbeit (X)
Ziele mit Lehrplanbezug (Lehrplan 21) <i>Titel und Zahl der Lernziele</i>	Sprache(n) im Fokus Sprachgebrauch untersuchen D.5.B.1c / (2)c Literatur im Fokus Auseinandersetzung mit literarischen Texten D.6.A.1 / (2)e Lesen Grundfertigkeiten D.2.A.1 / (2)f		
Arbeitsauftrag für SuS	Du bekommst nachher von deiner Lehrperson mehrere ausgedruckte Chatverläufe. Deine Aufgabe ist es, sie zu lesen und anschliessend die Wörter und Sätze neu zusammenzustellen. Die Chatverläufe sind mehrheitlich in schweizerdeutscher Sprache geschrieben, jedoch sind einige Chats auch in Standardsprache verfasst. Versuche eine Brücke zwischen den beiden Sprachen zu schlagen. Es soll ein sprachliches Kunstwerk entstehen, das heisst, du darfst kreativ sein. Versuche neue Wortkombinationen aus, gib Schlagwörtern eine neue Bedeutung und/oder finde heraus, was sich reimt. Merke: Das Endprodukt darf lustig und humorvoll sein, solange der Text respektvoll gestaltet ist. (Bemerkung: Arbeitsauftrag ist an ein Kind gerichtet, die Aufgabe darf aber auch in Partnerarbeit gelöst werden.)		

<p>Erwartetes Produkt (Infos für SuS)</p>	<p>Durch das Umstellen und das neue Zusammenstellen von Chatverläufen entstehen sprachliche Kunstwerke. Diese Aufgabe könnt ihr allein oder zu zweit machen. Es darf ein neuer Chatverlauf oder eine Geschichte entstehen. Das Ziel ist es, die kreativen Produkte in Form von Sprechblasen im Gang auszustellen.</p>			
<p>Kriterien für das Beurteilen der SuS 4-6 Kriterien, auch auf den Prozess bezogen möglich</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Chatverläufe wurden fristgerecht eingereicht. 2. Es entsteht ein neuer Chatverlauf oder eine Geschichte. 3. Das Produkt passt sprachlich zur Situation, welche der Schüler/die Schülerin mit seiner/ihrer Arbeit erfindet. 4. Der Schüler/die Schülerin entwickelt ein individuelles Produkt, welches sich von anderen unterscheidet. 	<p>Merkmale für erreicht</p> <p>Drei von vier Kriterien müssen erfüllt sein.</p>	<p>Merkmale für übertroffen</p> <p>Die LP hat beim Beobachten des Prozesses und beim Lesen des Endproduktes festgestellt, dass eine vertiefte, interessierte und differenzierte Umsetzung der Aufgabenstellung stattgefunden hat.</p> <p>Alle Kriterien müssen erfüllt sein.</p>	<p>Merkmale für exzellent</p> <p>Jung und Alt bringt dieses Produkt zum herzhaften Lachen / kritischen Nachdenken oder zum angeregten Diskutieren.</p> <p>Alle Kriterien müssen erfüllt sein.</p>	
<p>Material</p> <p>Chats von Freunden und Bekannten sammeln und ausdrucken.</p> <p>Schere, Leim, weisse & farbige Blätter</p>	<p>Lehrperson</p> <p>Die Lehrperson sammelt verschiedene Chatverläufe. Sie achtet dabei darauf, dass einige Verläufe in schweizerdeutscher Sprache und andere in Standardsprache verfasst wurden.</p> <p>Die LP kontrolliert die Chatverläufe am Vortag der Aufgabe und mustert ungeeignete aus. Die LP ersetzt der Klasse bekannte Namen durch einen anderen (Datenschutz).</p>		<p>Schülerinnen und Schüler</p> <p>Die SuS erhalten die Aufgabe, Chatverläufe von sich oder anderen Personen zu sammeln und diese ausgedruckt mitzubringen.</p> <p>Einschränkungen: In den Chatverläufen sind keine sexistische/ respektlose Unterhaltungen erlaubt.</p> <p>Tipp: Chatverlauf, beispielsweise von WhatsApp, kann per E-Mail versendet und anschliessend ausgedruckt werden.</p>	
<p>Notwendiges Wissen für die Lehrperson im Bereich...</p> <p>-Diglossie → linguistisches Wissen -Digitale Medien (WhatsApp, Facebook etc.) → Medienkompetenz</p>	<p>Hochbegabung: besondere Teilaspekte</p> <p>kreativ-produktiv</p>	<p>Linguistik</p> <p>-Standardsprache vs. Schweizerdeutsch</p> <p>-Schweizerdeutsch hat keine Grammatik</p> <p>-Wortbedeutung kann</p>	<p>Literatur</p> <p>Die deutsche Sprache in der Schweiz: Mehrsprachigkeit, Diglossie und Veränderung (vgl. Quellen)</p>	<p>Einsatz von Medien</p> <p>Handy, Computer</p>

<p>-Wissen über Kreativität (handlungs- und produktionsorientierte Zugänge zu Literatur)→ literarisches Wissen -Aufgabe muss von der LP so gestellt werden, dass sie die SuS motiviert. → päd. – psych. Wissen</p>		<p>unterschiedlich sein -beide Sprachen haben Dialekte</p>		
<p>Varianten/Weiterführende Ideen</p> <p>-Eine weiterführende Aufgabe könnte sein, Chatverläufe weiterzuschreiben. -Passend zum Chatten sind Emojis (Smilies). Aus diesem Grund könnte eine weiterführende Aufgabe sein, einen Chatverlauf mit Emojis anzureichern. Die Emojis unterstützen mit ihrer Funktion die Mitteilung, da bei der schriftlichen Kommunikation Emotionen für das Gegenüber schwer fassbar sind.</p>				
<p>Quellen: Literatur, Links</p> <p>Felicity, R. (2002). <i>Die deutsche Sprache in der Schweiz: Mehrsprachigkeit, Diglossie und Veränderung</i>. Bern: Lang.</p>				